GESICHT ZEIGEN!
FÜR EIN WELTOFFENES DEUTSCHLAND

Praxis-Qualifizierungen

Antidiskriminierung
Diversity
Demokratie
Politische Bildung

- auch für den Berliner Vorbereitungsdienst geeignet -

DIE FREIHEIT, DIE ICH MEINE

7x jung
Der Lernort von GESICHT ZEIGEN!

Gesicht Zeigen!
ist Mitglied …

- im **didacta** Verband und langjährig engagiert im **Ausschuss Außerschulisches Lernen**,
- bei **CLAIM** – Allianz gegen Islam- und Muslimfeindlichkeit
- in der **BAG RelEx**

wurde ausgezeichnet mit …

- der **Buber-Rosenzweig-Medaille**,
- dem **Paul-Spiegel-Preis**,
- dem **Smart Hero Award**,
- dem **Erika-Heß-Preis**,
- dem **Hatun-Sürücü-Preis** und
- dem **Wirkt!-Siegel** von **PHINEO**.
- und ist anerkannter **freier Träger der Jugendhilfe**.

Impressum

Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland e.V.

Geschäftsstelle:
Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin
Tel. 030 - 30308080 · *www.gesichtzeigen.de*

Lernort 7x jung:
Flensburger Straße 3, S-Bahn-Bögen 416-422, 10557 Berlin
Tel. 030 - 303080825 · *www.7xjung.de*

Gesicht Zeigen!
Für ein weltoffenes Deutschland e.V.

Wir stehen und arbeiten für Respekt und Toleranz.
Gegen Rassismus, Antisemitismus und rechte Gewalt.

Wir geben unseren Themen viele Gesichter:
Kampagnen, Fortbildungen, Veranstaltungen, Workshops.
Wir sind in der Öffentlichkeit genau so aktiv wie an der Basis.

Wir arbeiten mit Schüler*innen, Lehrer*innen und Multiplikator*innen. Wir beraten und begleiten unsere Angebote – von A wie Ausgrenzung bis Z wie Zivilcourage.

Wir leben Demokratie und arbeiten für die Stärkung der Zivilgesellschaft. Aktuell, politisch, interaktiv.

Gesicht Zeigen! ruft auf, zeigt an, greift ein –
für ein weltoffenes Deutschland.

Die Würde jedes Menschen ist nicht verhandelbar!

Und deswegen ist Bildung nicht neutral. Sie muss von der Menschenwürde ausgehen und sich an ihr orientieren. Immer.

Bildung muss die Grund- und Freiheitsrechte stärken. Sie muss die Menschenrechte und die Kinderrechte achten, leben und vermitteln. Dies schließt das Diskriminierungsverbot ein.

Das alles ergibt sich – unter anderem – aus dem Grundgesetz und aus dem Schulgesetz des Landes Berlin. Auch die Kultusministerkonferenz hat dies 2018 betont.

Gesicht Zeigen! – das ist der Aufruf an jede und jeden von uns, sich persönlich für ein respektvolles, diverses und freiheitliches Miteinander einzusetzen und allen menschenfeindlichen Phänomenen und Handlungen entgegenzutreten.

Aber wie mache ich das im pädagogischen Alltag? Was heißt das praktisch? Diese Fragen erforschen wir seit über einem Jahrzehnt. Dabei haben wir in unserer pädagogischen Praxis zu demokratierelevanten Themen umfangreiche Erfahrungen gesammelt – auch und gerade mit Schüler*innen und Jugendlichen, die mit klassisch-kognitiven Lernformen schwer zu erreichen sind.

Aus diesen Erfahrungen ist unser pädagogischer Handlungsrahmen entstanden. Er spiegelt sich in zahlreichen Methoden und Materialien, in unserem einzigartigen Berliner Lernort 7x^{jung}, im Handlungskonzept *Die Freiheit, die ich meine* und vielen weiteren Angeboten.

Praxis-Qualifizierungen von Gesicht Zeigen!

Unsere Arbeitsweise

Da wir immer wieder nach unseren Ansätzen gefragt werden, haben wir entsprechende Qualifizierungen und Fortbildungen konzipiert. Darin geht es um die große Frage, wie wir ein gutes Zusammenleben in unserer demokratisch-pluralen Gesellschaft pädagogisch am besten fördern können.

Mit diesen Angeboten möchten wir die Lust am Engagement stärken, Wege aus der Passivität aufzeigen und dazu beitragen, die Arbeit mit „schwer erreichbaren Jugendlichen“ spannend und gelingend zu gestalten. Basis aller Fortbildungen sind unsere eigenen pädagogischen Handlungserfahrungen.

Unsere demokratische Grundhaltung und unsere pädagogischen Arbeitsweisen haben bei Qualifizierungen mit Erwachsenen genauso Gültigkeit wie in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen: Wir arbeiten partizipativ und interaktiv und entwickeln die Themen prozesshaft im Austausch mit Ihnen. Im Zentrum unseres Vorgehens steht dabei eine vorurteilsbewusste und selbstreflexive Herangehensweise.

Unsere Qualifzierungen wenden sich an Lehrer*innen und alle, die pädagogisch arbeiten. Auf den folgenden Seiten finden Sie unsere wichtigsten Themen. Umfang und Schwerpunktsetzung sind flexibel – sprechen Sie uns gerne an.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Ihr Team von **Gesicht Zeigen!**

Vor?Urteile!
Wie beeinflussen Vorurteile unser Handeln?

Offen und möglichst vorurteilsfrei auf andere zuzugehen, das ist eine wichtige Grundlage aller Bildungsarbeit. Immer wieder aber stoßen wir an unsere eigenen Grenzen: Wir alle leben mit gemachten Erfahrungen, gelerntem Wissen und prägenden Erlebnissen. Dass darunter so einige Vorurteile sind, ist ganz normal. Aber was ist nun ein Vorurteil, was nicht? Woran erkenne ich es, wie kann ich damit umgehen?

In der Qualifizierung erforschen wir unsere eigenen Haltungen und Konzepte. Wir geben Tipps und praktische Hinweise, die eigenen Ansichten zu reflektieren. Und unser Moderationsspiel kann ganz einfach auch mit der eigenen Lerngruppe eingesetzt werden.

Dauer: ab 2½ Stunden

alle Schularten, alle Fächer
besonders geeignet für Klassenleitungen

zu Modul U1 (Reflexion des eigenen beruflichen Handelns), U6 (Inklusive Pädagogik, Schule in der Einwanderungsgesellschaft, Konzepte der Interkulturalität), E1 (Schule in der Einwanderungsgesellschaft, Migrationshintergründe, Interkulturelle Erziehung, Diversity)

Diversity für jeden Tag
Ein Training für Zusammenhalt und Respekt

Deutschland ist eine Einwanderungsgesellschaft, Berlin ist bunt und multikulti. Was bedeutet Diversität für meine tägliche Arbeit mit Jugendlichen? Was gehört alles zu dieser Vielfalt? Und was mache ich als Lehrkraft da, wo ich Vielfalt nicht als bereichernd empfinde? Wie kann ich Konflikten und Mobbing vorbeugen?

Wir bieten Inspirationen für eine strukturell präventive pädagogische Praxis und Raum für ehrlichen Austausch über eigene Erfahrungen. Die Qualifizierung will dazu ermutigen, das Miteinander in den Mittelpunkt zu stellen. Anhand konkreter Trainingsmethoden für wertschätzende Kommunikation und Interaktion zeigen wir, wie das gelingen kann.

Dauer: ab 2½ Stunden

alle Schularten, alle Fächer
besonders geeignet für Klassenleitungen

zu Modul U1 (rechliche Voragben zu Unterricht und Erziehung), U6 (Individualisierung und Differenzierung, Inklusive Pädagogik, Schule in der Einwanderungsgesellschaft, Konzepte der Interkulturalität), E1 (Schule in der Einwanderungsgesellschaft, Umgang mit soziokultureller Heterogenität, Migrationshintergründe, Interkulturelle Erziehung, Gender Mainstreaming, Diversity, Sexuelle Vielfalt)

„… und du bist raus!“
Was tun bei Diskriminierung, Rassismus & Co.?

Ausschluss aus einer Gruppe kann verschiedene Motive haben und sehr verletzend sein. Für Betroffene sind das häufig prägende negative Erfahrungen. Das darf nicht ignoriert werden. In diesem Workshop lernen Teilnehmer*innen Methoden kennen, um zu intervenieren und gegen Ausgrenzung vorzugehen. Das erfordert ein bisschen Mut und Fachkenntnis, die wir gerne in diesem Workshop vermitteln.

Denn eins ist klar, Rassismus hat in Lerngruppen keinen Platz. Was aber genau verstehen wir unter Rassismus? Ist diese oder jene Äußerung bereits rassistisch? Oder in anderer Weise diskriminierend? Bis wohin reicht das Recht auf freie Meinungsäußerung, und wo sind Grenzen? Wie unterscheide ich zwischen Mobbing, Rassismus, Streit und ertragreichen Konflikten?

Eine spielerische Auseinandersetzung mit den Themen und der Fachaustausch zwischen den Teilnehmer*innen werden durch Hinweise auf externe Unterstützungsangebote ergänzt.

Dauer: ab 2½ Stunden

alle Schularten, alle Fächer
besonders geeignet für Klassenleitungen

zu Modul U1 (rechliche Vorgaben für Unterricht und Erziehung), U6 (Schule in der Einwanderungsgesellschaft), E1 (Umgang mit soziokultureller Heterogenität), E3 (Gewaltprävention in der Schule, Methoden und Formen des präventiven und reaktiven Umgangs mit Störungen und Konflikten/Gewalt, Mobbing)

Antisemitismus in der NS-Zeit – und heute?
Was hat das mit mir zu tun?

Antisemitismus verunsichert. Antisemitismus umfasst so viele Vorurteile und Stereotype. Häufig geht es bei diesem Stichwort um den nationalsozialistischen Massenmord an der jüdischen Bevölkerung Europas. Doch Antisemitismus ist ein höchst aktuelles Thema, auch an vielen Schulen.

Wie kann ich mich und meine Schüler*innen für Antisemitismus sensibilisieren? Die Ausstellung 7x jung *(www.7xjung.de)* kombiniert die Perspektive des Damals und des Heute. In sieben thematischen Räumen können Jugendliche die menschliche Bedeutung des historischen Antisemitismus nachvollziehen und schlagen die Brücke zu ihrer gegenwärtigen Situation. **Gesicht Zeigen!** hat dafür spielerisch-assoziative Zugänge zum Themenfeld Antisemitismus entwickelt, die künstlerische Exponate und kulturpädagogische Methoden nutzen.

In der Qualifizierung werden schulisch nutzbare Ansätze vorgestellt und angespielt. Darüber hinaus werden außerschulische Lernangebote zum Thema vorgestellt, am Lernort 7x jung ebenso wie im Bildungsnetzwerk Geschichte in Bewegung *(www.geschichte-in-bewegung.de)*.

Dauer: ab 2½ Stunden

alle Schularten, alle Fächer
besonders für Klassenleitungen und alle Gesellschaftswissenschaften

zu Modul E2 (Werteerziehung / Entwicklung moralischer Urteilsfähigkeit, kulturelle und interkulturelle Erziehung), E3 (Gewaltprävention in der Schule, Antisemitismus), E4 (außerschulische Lernorte)

Religiosität und Muslimfeindlichkeit *im pädagogischen Alltag*

Die Themen Islam und Religiosität stellen pädagogische Fachkräfte immer wieder vor Herausforderungen. Muslimische Schüler*innen hingegen klagen über Diskriminierungen aufgrund ihrer Religion. Das kann erhebliche Konsequenzen für das Zugehörigkeits- und Selbstwertgefühl haben und sich im schulischen Kontext auch ganz konkret auf den Lernerfolg auswirken.

Im Workshop widmen wir uns Definitionen, Hintergründen und Auswirkungen von Muslimfeindlichkeit und erörtern, was man gegen antimuslimischen Rassismus und für mehr Diskriminierungsschutz tun kann. Mit unserem Spiel „Der Islam“ zeigen wir, wie man als Pädagog*in angemessen und unverkrampft mit Schüler*innen über Religiosität ins Gespräch kommt.

Ein authentisches Fallbeispiel zu Religiosität im Schulalltag können wir mit unserem Tool STOP-OK analysieren. Was kann es bedeuten, wenn eine Schülerin* sich für das Kopftuch entschieden hat? Wie sollte man in solch einer Situation angemessen reagieren? Wir erarbeiten gemeinsam mögliche Handlungsoptionen.

Dauer: ab 2½ Stunden

alle Schularten, alle Fächer

zu Modul U4 (Lehrerverhalten, Kommunikation), U5 (Reflexion des eigenen beruflichen Handelns), U6 (Schule in der Einwanderungsgesellschaft, Konzepte der Interkulturalität), E1 (Sozialisation von Kindern und Jugendlichen Umgang mit soziokultureller Heterogenität, Diversity), E2 (Erziehungsziele, Werteerziehung, Moralvorstellungen, pädagogisches Klima, Aufgaben der Politischen Bildung)

Islamismus
Was macht ihn für Jugendliche attraktiv?

Nach einer kurzen Einführung in wichtige Begriffe wie Islam, Salafismus, Islamismus und Dschihadismus liegt der Fokus der Fortbildung auf gängigen Hinwendungsmotiven und der Attraktivität islamistischer Angebote für Jugendliche.

Der Bezug zum Schullalltag und die Bedürfnisse von Lehrkräften sind uns wichtig. Deshalb möchten wir auch darüber sprechen, was Ihre Erfahrungen als Lehrkraft sind und vor welchen Herausforderungen Sie im Schulalltag stehen. Durch unsere Arbeit mit Jugendlichen in der Islamismusprävention können wir viele individuelle und praktische Handlungsempfehlungen sowie Hinweise auf Beratungsstellen geben.

Mit unserem interaktiven Moderations-Tool STOP-OK können wir ein authentisches Fallbeispiel analysieren, in dem sich ein Jugendlicher islamistischen Ideologien zuwendet. Wie sollte man in solch einer Situation angemessen reagieren? Gemeinsam arbeiten wir Schlüsselmomente heraus und diskutieren Handlungsoptionen.

Dauer: ab 2½ Stunden

alle Schularten, alle Fächer

zu Modul U4 (Lehrerverhalten, Kommunikation), U6 (Schule in der Einwanderungsgesellschaft, Konzepte der Interkulturalität), E1 (Sozialisation von Kindern und Jugendlichen Umgang mit soziokultureller Heterogenität, Diversity), E2 (Erziehungsziele, Werteerziehung, Moralvorstellungen, pädagogisches Klima, Aufgaben der Politischen Bildung), E3 (präventiver und reaktiver Umgang mit Störungen und Konflikten / Gewalt, Islamismus, Kooperation mit Erziehungsberechtigten und außerschulischen Institutionen)

Demokratie als Alltagskonzept
Beutelsbach revisited

Der Beutelsbacher Konsens ist ein zentraler Bezugspunkt der politischen Bildung. Die drei damit verbundenen Prinzipien schützen die Jugendlichen vor Indoktrination, lassen kontroverse Positionen zu und schärfen Analyse und Meinungsbildung. Das sind große Werte.

Was bedeutet das für die Unterrichtspraxis? Darf ich als Lehrende*r keine Position mehr beziehen? Und wo sind die Grenzen der Meinungsfreiheit, was verstößt gegen das Grundgesetz? Wann muss ich einschreiten, Haltung zeigen – und womöglich im Kollegium Alarm schlagen?

In der Qualifizierung erproben wir Methoden, die Meinungsbildung trainieren und das Nebeneinander verschiedener Positionen sichtbar machen. Wir wollen diskutieren, wo Chancen und Grenzen der egalitären Differenz und Relativierung verschiedener Positionen liegen. Und geben Tipps und Hinweise, an wen Sie sich bei Fragen und Unsicherheiten wenden können.

Dauer: ab 2½ Stunden

alle Schularten, alle Fächer
besonders für Klassenleitungen und alle Gesellschaftswissenschaften

zu Modul U1 (Stellung der Schule und der Lehrkräfte im Rahmen der verfassungsmäßigen Ordnung, Aufgaben, Ziele und Struktur der Berliner Schule, Lehrerpersönlichkeit, Reflexion des eigenen beruflichen Handelns), U6 (Theorem der egalitären Differenz, Schule in der Einwanderungsgesellschaft, Konzepte der Interkulturalität, Reflexion subjektiver Theorien), E2 (Werteerziehung / Entwicklung moralischer Urteilsfähigkeit, Aufgaben der Politischen Bildung, Beutelsbacher Konsens)

Gesicht Zeigen!
Aber wie?

Politikverdrossenheit hat viele Formen, menschenverachtende Haltungen und Taten sind an der Tagesordnung. Dass wir uns für ein menschliches Miteinander einsetzen, Ausgrenzung und Gewalt entschieden entgegentreten – das sollte selbstverständlich sein. Bloß – wie kann ich das meinen Schüler*innen vermitteln?

Unsere Erfahrung ist: Oft können kleine Veränderungen Großes bewirken. Auch im Umfang mit jungen Menschen und im pädagogischen Handeln. In der Fortbildung zeigen wir Methoden und Materialien, die wir entwickelt haben, um in ein authentisches Gespräch zu kommen: Was wirkt? Was kann ich bewirken? Und wie kann ich Schüler*innen Erfahrungen der Selbstwirksamkeit ermöglichen?

Es geht um typische Alltags-Situationen, in denen Zivilcourage gefragt ist – aber es geht auch um Change Agents und Superheldinnen. Es geht um den Austausch bewährter Erfahrungen, um Anregungen für die pädagogische Praxis und den Mut, den wir einander machen können.

Dauer: ab 2½ Stunden

alle Schularten, alle Fächer

zu Modul U1 (Lehrerpersönlichkeit, Lehrerverhalten, Reflexion des eigenen beruflichen Handelns), U2 (Ergebnisse der Lernforschung und Neurobiologie) U4 (Heterogenität, Lehrerverhalten, Kommunikation, selbst gesteuertes Lernen), E1 (Schule in der Einwanderungsgesellschaft, Diversity), E2 (Erziehungsziele, Einübung eigenverantwortlichen Urteilens und Handelns, demokratische Schulentwicklung), E4 (schulische Projekte, außerschulische Lernorte, Gremien der Schule)

Außerschulische Lernorte als Partner der Schule
Hand in Hand erreichen wir mehr!

Außerschulische Lernorte können das Lernen in der Schule sehr bereichern – in den unterschiedlichsten Feldern. Gute Lernorte bieten spezielle Lernarrangements, ermöglichen Primärerfahrungen, häufig emotionalere Zugänge und ein Lernen mit vielen Sinnen.

Aber was bleibt hängen? Wie sind die Inhalte aufbereitet? Wie finden die Erkenntnnisse am anderen Ort ihren Weg zurück in den schulischen Alltag? Wie sieht eine gelungene Kooperation aus? Was muss ich bei der Buchung eines Workshops beachten? Welche Vor- und Nachbereitung ist notwendig oder wünschenswert?

Diese Qualifizierung beruht nicht nur auf den umfangreichen Erfahrungen am Lernort 7x^{jung}, den **Gesicht Zeigen!** selbst entwickelt hat. Wir arbeiten eng mit zahlreichen anderen Bildungsorten in Berlin zusammen und sind durch unser Engagement im Ausschuss Außerschulisches Lernen das didacta Verbands seit Jahren bundesweit gut vernetzt.

Aus diesem Erfahrungsschatz geben wir Ihnen gerne unsere Antworten auf die genannten Fragen. Vor allem arbeiten wir gerne Hand in Hand mit Ihnen als Lehrkräften und möchten erfahren: Was sind Ihre Erfahrungen und Erwartungen an den außerschulischen Lernort, damit das Lernen möglichst nachhaltig gelingt?

Dauer: ab 2½ Stunden

alle Schularten, alle Fächer

zu Modul E3 (Kooperation mit außerschulischen Institutionen),
E4 (schulische Projekte, außerschulische Lernorte, Exkursionen)

7x^jung – der Lernort von Gesicht Zeigen!
Arbeitsweise und Angebote

Gesicht Zeigen! hat einen speziellen und einzigartigen Lernort zu Grundfragen unseres Zusammenlebens geschaffen: „7x^jung – Dein Trainingsplatz für Zusammenhalt und Respekt“. Er befindet sich in den Bögen des Stadtbahn-Viadukts gleich am S-Bahnhof Bellevue, die dem Ort eine ganz besondere Atmosphäre verleihen. Künstlerische Rauminstallationen bieten einen ungewöhnlichen und inspirierenden Rahmen, um zu Fragen von Zugehörigkeit und Ausgrenzung, von Identität und Gesellschaft in Austausch zu kommen.

In der Qualifizierung lernen Sie den Lernort 7x^jung kennen. Wir lassen Sie erleben, wie wir hier arbeiten, und informieren über die Rahmenbedingungen und unsere Erfahrungen mit den unterschiedlichsten Gruppen: Ob Förderzentrum, Grundschul- oder Gymnasialklasse, ob Sekundarschule, internationaler Austausch oder berufliche Bildung, 7x^jung ist für alle da.

Gerne geben wir Ihnen auch einen beispielhaften Einblick in unsere Spiele-Materialien, die eine von mehreren Möglichkeiten sind, 7x^jung-Ansätze in den Klassenraum mitzunehmen.

Dauer: ab 2½ Stunden

alle Schularten, alle Fächer
besonders für Klassenleitungen und alle Gesellschaftswissenschaften

zu Modul E2 (Werteerziehung / Entwicklung moralischer Urteilsfähigkeit, kulturelle und interkulturelle Erziehung), E3 (Kooperation mit außerschulischen Institutionen, Gewaltprävention in der Schule, Antisemitismus), E4 (außerschulische Lernorte)

Fit gegen Rechts

Rechte Einstellungen und rassistische Parolen nehmen in der Gesellschaft zu, und leider auch im Schulalltag. Wie begegnen wir den menschenverachtenden und demokratiefeindlichen Sprüchen im pädagogischen Setting? Wie unterscheiden wir zwischen Provokation und gefestigtem rechten Weltbild? Was ist Rechtspopulismus, was Rechtsextremismus? Was ist noch okay, was schon extremistisch?

In dieser Fortbildung stellen wir pädagogische Handlungsgrundlagen für Pädagog*innen vor, analysieren die Argumentationsstrategien der rechten Akteur*innen und diskutieren konkrete Reaktionsmöglichkeiten. Wir trainieren, die eigene Sprachlosigkeit zu überwinden und Haltung zu zeigen.

Mit unserem interaktiven Moderationstool STOP-OK analysieren wir ein authentisches Fallbeispiel, in dem sich ein Jugendlicher rechtsextremen Ideologien zuwendet. Wie sollte man in solch einer Situation angemessen reagieren? Gemeinsam arbeiten wir Schlüsselmomente heraus und diskutieren Handlungsoptionen.

Dauer: ab 2½ Stunden

alle Schularten, alle Fächer
besonders für Klassenleitungen und alle Gesellschaftswissenschaften

zu Modul U1 (rechliche Vorgaben für Unterricht und Erziehung), U5 (Reflexion des eigenen beruflichen Handelns), E1 (Umgang mit soziokultureller Heterogenität), E2 (Werteerziehung / Entwicklung moralischer Urteilsfähigkeit, Beutelsbacher Konsens, demokratische Schulentwicklung), E3 (Methoden und Formen des präventiven und reaktiven Umgangs mit Störungen und Konflikten/Gewalt, Links- und Rechtsextremismus, Antisemitismus)

Pick ‘n’ Choose
Was brauchen Sie?

Unsere Arbeitsweise, unsere Ideen und unsere Ziele sprechen Sie an? Unser Themenspektrum ist für Sie interessant – aber in diesem Qualifizierungs-Katalog ist nicht das Passende dabei? Sie haben ein spezielles, eigenes Thema, das Sie gerne voranbringen möchten – und Sie haben das Gefühl, dass eine Zusammenarbeit mit **Gesicht Zeigen!** da passen könnte?

Sprechen Sie uns einfach an. Gerne überlegen wir gemeinsam mit Ihnen, wie wir eine passende Qualfizierung für Ihre Gruppe, Ihr Seminar oder Ihr Team zusammenstellen können. Bei uns buchen Sie ohnehin keine Standard-Fortbildung. Im Sinne unseres grundsätzlich sehr prozessorientierten und Teilnehmer*innen-zentrierten Arbeitens akzentuieren wir auch die hier dargestellten Veranstaltungen immer neu. Und arbeiten am liebsten im engen Dialog mit Ihnen.

Gerne gehen wir auf Besonderheiten, Schwierigkeiten, spezielle Themen und Wünsche vertrauensvoll ein.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Dauer: nach Vereinbarung

Spiele-Materialien
für interaktive Übungen

Mit unseren knallbunten Spielen kommen Sie auf einfache Weise mit Ihrer Gruppe ins Gespräch. Unsere einfach und intuitiv nutzbaren Materialien bieten vielfältige Übungen und Gesprächsimpulse rund um unsere Themen.

Die Spiele bewegen dabei nicht nur Gedanken, sondern laden auch zur aktiven Positionierung im Raum ein. Der Fokus liegt dabei stets auf einem niedrigschwelligen und wertschätzenden Umgang miteinander.

Die Spiele sind teils im Buchhandel, teils direkt bei uns erhältlich.
www.gesichtzeigen.de/angebote/material/spiele/

Spiele-Nachmittage

Unsere „Spiele-Nachmittage“ sind eine Einführung in eines oder mehrere unserer Spiele. Wir spielen ein Spiel in der Gruppe an, durchdenken einige der enthaltenen Fragestellungen miteinander – und lassen Sie so erleben, wie der Ablauf funktioniert.

Wir berichten von unseren umfangreichen Praxiserfahrungen mit den Spielen, mit ganz unterschiedlichen Gruppen, und freuen uns auf den Austausch zu Ihren Erfahrungen.

Dauer: nach Vereinbarung

... und noch?
Was Gesicht Zeigen! sonst zu bieten hat

Love Speech

Love Speech ist unsere Antwort auf Hate Speech und weit mehr als ein Wortspiel. Bei Love Speech geht es um einen positiven Umgang miteinander – und der beginnt ganz einfach mit wertschätzender Sprache jeden Tag!
www.love-speech.de

Störungsmelder

„Wir müssen reden. Über Nazis“, unter diesem Motto gehen wir gemeinsam mit prominenten Menschen bundesweit in Schulklassen und machen. Mehr Infos:
www.gesichtzeigen.de/angebote/stoerungsmelder-on-tour/

Media Residents

Seit 2017 produziert dieses Netzwerk für Menschen mit Publikationshintergrund multimediale Inhalte mit geflüchteten Medienschaffenden zu Perspektiven und Visionen einer weltoffenen Gesellschaft.
media-residents.de

Projekte in Entwicklung

Wir suchen gerne neue Zugänge, entwickeln pfiffige Formate und bringen Menschen neu in Kontakt. Einige neue Ideen gehen gerade an den Start. Lassen Sie sich überraschen ...
www.gesichtzeigen.de

Veranstaltungen, Kampagnen, Newsletter ...

www.gesichtzeigen.de · www.7xjung.de · www.media-residents.de
Facebook · Twitter · Instagram: gesichtzeigen

7x jung

Der Lernort von GESICHT ZEIGEN!

GESICHT ZEIGEN!

Workshops am Lernort 7x jung

Tagesangebote für Schul- und Jugendgruppen

Die künstlerische Ausstellung 7x jung bietet ungewöhnliche Zugänge zur aktiven Auseinandersetzung mit der NS-Zeit früher sowie Identität, Ausgrenzung und Zivilcourage heute.

Für Schulklassen ab Jahrgangsstufe 5, Jugendgruppen und Studierende bieten wir interaktive Workshops zu einem breiten Themenspektrum an:

Glaube & Religion
Zivilcourage & aktiv werden
Vorurteile
Diskriminierung & Ausgrenzung
Rassismus
Rechtspopulismus
Identität
Diversity
Demokratie & Freiheit
Islamfeindlichkeit
Antisemitismus
Migration & Flucht
NS-Geschichte

In den Workshops arbeiten wir prozessorientiert mit den Kindern und Jugendlichen und nutzen dabei ein breites Methodenrepertoire.

Ob Sekundarschulklasse oder Projekt mit „schuldistanzierten“ Jugendlichen, gymnasiale Oberstufe oder internationaler Jugendaustausch mit Gebärdensprach-Übersetzung: Wir stellen den für Ihre Gruppe passenden Workshop zusammen und freuen uns über ungewöhnliche Herausforderungen – wirklich!

Dauer: in der Regel 9-13 Uhr oder 14-18 Uhr

Infos und Anmeldung: *www.7xjung.de*

DIE FREIHEIT, DIE ICH MEINE

Workshop-Reihen für Schülerinnen – und mehr

Die Freiheit, die ich meine ist ein Angebot zur politischen Bildung, das sich an den Bedürfnissen muslimischer Mädchen* in Berlin orientiert, die von Mehrfachdiskriminierung betroffen sind.

Wir unterstützen die Mädchen* dabei, gesellschaftlichen und individuellen Herausforderungen selbstbewusst und eigenständig zu begegnen und sich aktiv in die Gesellschaft einzubringen. Mit unserem vielfältigen Bildungsprogramm ermutigen wir sie, zu überzeugten Botschafterinnen für Vielfalt, Geschlechtergerechtigkeit und Demokratie zu werden.

Fortbildungen für (Stadtteil-) Mütter und pädagogische Fachkräfte rund um die Themen Migration, Religion, Rassismus und Demokratie sind Teil des Angebots und können bei uns angefragt werden.

Dauer: ein Schulhalbjahr, i.d.R. ein Termin pro Woche

WIRKT!
geprüft & empfohlen
wirksames Projekt, leistungsstarke Organisation 09/2019
PHINEO

Infos und Kontakt:
www.gesichtzeigen.de/angebote/die-freiheit-die-ich-meine

GESCHICHTE IN BEWEGUNG

Kombinierte Bildungsangebote
zu NS-Zeit, Erinnerungspolitik,
Demokratieverständnis
und vielfältiger Gesellschaft

Netzwerk „Geschichte in Bewegung“

Dreitägige Angebote für Schulklassen

Elf Berliner Bildungseinrichtungen bieten mehrtägige, kombinierte Programme für Schulklassen und andere Gruppen an. Dabei geht es um NS-Zeit, Erinnerungspolitik, Demokratieverständnis und vielfältige Gesellschaft.

Die kombinierten Workshop-Angebote führen Ihre Schüler*innen in mehrere Häuser. Jede Sequenz ist einem Schwerpunktthema gewidmet. In der Regel sind die Programme dreitägig, wir passen das Konzept jedoch gerne an die Bedürfnisse Ihrer Lerngruppe an.

Gesicht Zeigen! koordiniert das Netzwerk und die Angebote.

7x^jung – Der Lernort von Gesicht Zeigen!
Für ein weltoffenes Deutschland

Anne Frank Zentrum

Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit

Gedenkstätte Stille Helden

Haus der Wannsee-Konferenz

Jüdisches Museum Berlin

Jugend Museum

Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus

Museum Berlin-Karlshorst

Museum Blindenwerkstatt Otto Weidt

Topographie des Terrors

Infos und Anmeldung: *www.geschichte-in-bewegung.de*

didacta

Qualität vor Quantität
in bundesweiter, themenübergreifender Kooperation

Gesicht Zeigen! wirkt seit Jahren akiv im Ausschuss *Außerschulisches Lernen* im Didacta Verband mit. Hier engagieren sich Expert*innen aus Museen, von Lern-Bauernhöfen, aus Science Centern, Themenwelten, Fanprojekten oder Recyclinghöfen. Alle Mitwirkenden legen hohe Maßstäbe an ihre pädagogische Arbeit an, die sie in konkreten Qualitätskriterien formuliert haben.

Ein guter außerschulischer Lernort zeichnet sich durch folgende Qualitätskriterien aus:

- Er hat ein Bildungskonzept mit didaktischer und methodischer Umsetzung.
- Er gestaltet Lernarrangements, schafft originale Begegnungen und ermöglicht Primärerfahrungen, kurz: „Lernen mit allen Sinnen".
- Er ist wissenschaftlich vernetzt.
- Er beschäftigt geschultes Personal.
- Er regt zu Interaktion und / oder eigenem Handeln an und fördert so die Handlungskompetenz der Besucher*innen.
- Er bietet Möglichkeiten zur Vor- und Nachbereitung der Exkursion.
- Er bietet umfassende Beratung vor der Gruppenexkursion.
- Er sichert die Qualität seines Personals durch kontinuierliche, verbindliche Schulungs- und Entwicklungsmaßnahmen und deren Dokumentation.
- Er verpflichtet sich zur Evaluation / Selbstevaluation.

Infos: *www.didacta.de/ausschuss-ausserschulisches-lernen*

FAQ

Wo finden die Qualifizierungen und Fortbildungen statt?

In der Regel an unserem **Gesicht Zeigen!**-Lernort 7x jung in Berlin, zentral gelegen am S-Bahnhof Bellevue (auch U9 Hansaplatz). Nach Absprache können wir innerhalb Berlins auch zu Ihnen kommen, das geht jedoch nicht immer und nicht bei jedem Thema. Fragen Sie uns gern.

Sind die Veranstaltungen auch außerhalb Berlins möglich?

In Brandenburg immer gern. Weiter von Berlin entfernt ist es derzeit leider nur im Ausnahmefall möglich.
Aber melden Sie sich doch – vielleicht finden wir einen Weg.

Was kostet das?

Die Kosten hängen von vielen Faktoren ab. Denn je nach Thema und spezifischen Anforderungen, Dauer, Materialien, Zahl der Teilnehmenden, Durchführungsort usw. ist der Aufwand sehr unterschiedlich. Gerne machen wir Ihnen ein konkretes Angebot.

Wie kann ich Sie erreichen?

per Telefon: 030 - 303080825
per E-Mail: ausstellung@gesichtzeigen.de
per Internet-Formular:
www.7xjung.de/fortbildungen/anfrage-fortbildungen/

Unsere Berliner Bildungsarbeit und die Aktivitäten am Lernort 7x jung werden von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie unterstützt und von der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung kofinanziert.

Herzlichen Dank!

be Berlin
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Demokratie. Vielfalt. Respekt. In Berlin.
Das Landesprogramm

be Berlin
Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung

Stand: Februar 2020